

Stadtgespräch

WEIHNACHTSMARKT
IM SCHNECKENHAUS

ZITAT



„
Der Weihnachtsmarkt
ist ein fester Bestandteil
seit drei Jahren und
wird gern angenom-
men. Es sind viele Aus-
steller mit kreativen
Angeboten da. Die
Leute finden den Weih-
nachtsmarkt schön
in diesem schönen
Gebäude.“

Brigitte Klein,
Vorsitzende der
Turbo-Schnecken

Stöbern, Schauen und Staunen

Turboschnecken bieten ihren Gästen vielfältigen Markt und gute Unterhaltung

Von Monika Salzmann

LÜDENSCHIED ■ Den Nikolaus und andere illustre Gäste hießen die Turbo-Schnecken am Samstag bei ihrem Weihnachtsmarkt im liebevoll geschmückten Schneckenhaus willkommen. Zum dritten Mal richtete der Verein einen Weihnachtsmarkt in seinem Domizil in der früheren Maschinenfabrik Hesse & Jäger aus.

Für Jung und Alt hatte die achtköpfige Arbeitsgruppe Event ein buntes Programm mit Ständen zum Stöbern, Schauen und Staunen, Musik und Gesang, Kinderaktionen und winterlichen Gaumenfreuden zusammengestellt. Geschenkideen sammeln konnten die zahlreichen Besucher an den 25 Ständen, die das Auge mit feinem Kunsthandwerk, Schmuck, Mode, Deko und heimischen Produkten erfreuten.

Von Genussvollem wie Honig aus eigener Ernte (Armin und Matthias Pohl) und Senf-Soßen, Fruchtaufstrichen, Dips und Chutneys (Senf & Mehr) bis zu Geschenkartikeln und Haushaltswaren (SweetDesign), Wohnkultur & Lebensart (Leonidas) sowie Rüschen & klaren Linien (Randi Klefinghaus) reichte das Angebot.

Wer nach Krippen und Pyramiden, Adventsgestecken und Bienenwachskerzen, in-



Beim Malengel Caro Tillmann entstanden lustige Fantasiegesichter.

dividuellen (Weihnachts)Karten oder Nikoläusen zum Hinstellen suchte, wurde fündig. Ebenso, wer nach stilvoller Mode (Gerlinde's Fashion) oder einem besonderen Schmuckstück (Schmück dich schön) Ausschau hielt.

Bezaubernd waren die beleuchteten Bilder und Flaschen am Stand von Andrea und Karin Vetter anzusehen. Natürlichen Charme versprühten die gedrechselten, gesägten und gefeilten Holzarbeiten von Günter Walther. Hingucker, die auf Anhub ins Auge fielen, waren die originellen Taschen aus Jeans und anderen Stoffen sowie der außergewöhnliche Kaffeekegelschmuck von Sieglinde Walker.

Viele andere Dinge, die das Leben schöner und die Weihnachtszeit noch heimeliger machen, gab's an den Ständen zu entdecken.

Die Turbo-Schnecken selbst verwöhnten die vielen Besucher mit Waffeln am Stiel und einem großen Kuchenbüfett, ferner Marmeladen, Likören, Schmalz und mehr aus der eigenen Küche.

Kinder bekamen beim Nikolaus, der mit Rauschebart und rotem Mantel über den Markt schlenderte, große Augen. Wer Lust hatte, konnte sich mit dem seltenen Gast ablichten lassen. Ebenso gern wie beim Nikolaus schauen die Kinder beim Malengel Caro Tillmann vorbei, um sich lustige Fantasiegesichter

schminken zu lassen.

Gern gesehene Gäste beim Markt waren die „Gospel-Kids“, die sich unter Leitung von Ulrike Kram und Thorsten Schuchardt mit zündenden Liedern vorstellten. Vom fragwürdigen Wunsch, ein Superheld zu sein, dem Zauber der Adventszeit, auf eine bekannte Gospelmelodie gemünzt, und vielem mehr war in den reizenden Liedern der Kinder die Rede.

Jazzliebhaber kamen am Abend beim Auftritt der heimischen Jazzformation iJazz auf ihre Kosten. In der Besetzung Louisa Sellig (Gesang), Nicolas Leitgeb (Trompete und Gesang), Michael Vogt (Piano) und Florian Vogt (Schlagzeug) sorgte die junge Formation für beste Unterhaltung. Von „Leise rieselt der Schnee“ in verzazzter Form bis zum Soulsong „Sunny“ und dem Pop-Titel „Too Close“ von Alex Clare reichte das weit gesteckte Repertoire.

Im Bistro, das sich mit Grünkohl und Mettwurst sowie Kürbiscremesuppe am Markt beteiligte, lief die Wunschbaumaktion zugunsten des Familienzentrums Kindervilla. Der Förderverein Baudenkmal Maschinenfabrik lud zudem unter dem Motto „Verschenke doch mal Schneckensterne“ zum Mitmachen bei der großen Weihnachts-Tombola ein.



Gerollte und gegessene Bienenwaxkerzen steuerte Holger Korte zum Weihnachtsmarkt im Schneckenhaus bei.



Beim Auftritt der Gruppe iJazz kamen die Jazzliebhaber unter den Weihnachtsmarkt-Besuchern auf ihre Kosten.



Lustige Elche machten diesen Besucherinnen Freude.



Handliche Waffeln am Stiel gehörten bei den Turbo-Schnecken zu den Rennern.



Am Stand von Sieglinde Walker fielen individuelle Taschen aus Jeans und anderen Stoffen sofort ins Auge.



Mit Krippen und Pyramiden war Egon Gutknecht aus Hagen beim Markt vertreten.



Wer nach etwas Hübschem zum Anziehen, modischen Taschen und Accessoires Ausschau hielt, wurde an diesem Stand fündig.



Ein kuscheliges Schafschaf hatte es dieser jungen Dame angetan.



Zauberhafte Weihnachtswelt: Am Stand von Antje Schmidt marschierten die Nikoläuse auf. ▀ Fotos: Jakob Salzmann



Die Gospel-Kids machten sich über den Wunsch Gedanken, ein Superheld zu sein wie Spiderman & Co.